



Aggression als BeziehungsChance im Unterricht

Eine Einführung und Anleitung
für aggressionsbereite Lernhelfer und Lerner

Britta Voß



ISBN 3-89523-050-X

Inhaltsverzeichnis



Vorwort	8
I. Einleitung	12
II. Aggressiv - Na und!?	18
1. Teil: Aggression - was, warum, woher, wie?	22
1. Begriffserklärung	26
2. Die Quellen des Übels	34
2.1 Hiebe, Hiebe - nichts als Triebe?	34
2.1.1 Leben und Tod	34
2.1.2 Schimpfe nicht mit einer Gans ...	36
2.2 Frustrations - Aggressions - Hypothese	40
2.3 Was Hans nicht lernt ...	44
2.3.1 Lernen am Erfolg	46
2.3.2 Lernen am Modell	52
3. Zusammenfassung 1. Teil	56
2. Teil: Aggression ist Chance!	60
4. Angst essen Seele auf	64
4.1 Lehrerängste	64
4.2 Schülerängste	70
5. Prinzip Abschreckung	78
5.1 Feindbild Schüler - Feindbild Lehrer	80
5.2 Ich sehe was, das du nicht siehst ...	88
5.3 Erwartungseffekte	94
5.4 Das Selbstkonzept des Schülers	98
5.5 Entfeindung durch In-Berührung-kommen	106
6. Auf der Suche nach der Chance	120
6.1 Sich an-greifen-Lassen heißt auch: Sich be-greifen-Lassen	122
6.2 Exkurs: Strafe	130
6.3 Erziehung ist Beziehung	144
7. Zusammenfassung 2. Teil	150

3. Teil: (Um-) Wege, Aggression im Unterricht als Chance zu nutzen	154
8. Der Ton macht die Musik	156
8.1 Nur drei förderliche Haltungen	156
8.1.1 Einführendes Verstehen	166
8.1.2 Achtung - Wärme - Rücksichtnahme	186
8.1.3 Echtheit	202
8.2 Lernfeld Interaktion	218
8.3 Interaktionsspiele	224
9. Prinzip Verständigung	234
9.1 Feedback - was ist das?	234
9.1.1 Mündliche Feedback-Formen	240
9.1.2 Schriftliche Feedback-Formen	250
9.1.3 Meditatives Feedback	270
9.2 Schule als GmbH?	280
9.3 Lieber Schüler ...	284
10. Schule als Öko-System?	290
10.1 Ökosystemische Haltungen	294
10.1.1 Ich kann auch anders!	296
10.1.2 Ich verstehe, warum du so handelst.	304
10.1.3 Du hilfst mir weiter!	310
10.1.4 Rückfällig? - Was soll's!	320
10.2 Ein persönlicher Rück- und Ausblick	322
11. Erziehungstherapeutische SOS-Methoden	330
11.1 Antiseptische Intervention	330
11.2 Physisches Eingreifen	336
11.3 Kontrahenten-Trennung	338
12. Zusammenfassung 3. Teil	342
4. Gesamtzusammenfassung	346
III. Persönliches Nachwort	350
IV. Leitfaden	352
V. Anmerkungen	359
VI. Literaturverzeichnis	365
VII. Anhang	367